

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

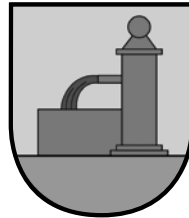
Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

39. Jahrgang

16. März 2017

Nummer 11

Großes Jubiläumskonzert



Mitwirkende:

MGV 1867 Schwanheim
Frauenchor "Töchter Schwanheims"
MGV Cäcilia 1907 Sandhausen
Frauenchor Belcanto Sandhausen
Oekumenische Philharmonie Heidelberg

Leitung:

Frank Christian Aranowski

18. März 2017 - 18:00 Uhr

Eintritt: 12 € - Vorverkauf: 10 €

Turnhalle Schönbrunn

Vorverkauf:

Wilfried Kappel - 06262 2162
Haarstudio Schnipp-Schnapp
Metzgerei Seel
Lebensmittelgeschäft Göllner, Haag
Bürgermarkt Neunkirchen



150 Jahre MGV Schwanheim

Die Bevölkerung wird sehr herzlich zum Konzert nach Schönbrunn eingeladen.

**Bürgermeister und Gemeinderat wünschen allen Gästen
einen schönen, unterhaltsamen Abend
und den Musikern viel Erfolg.**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
EMail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
EMail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
EMail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
EMail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
EMail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
EMail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
EMail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
EMail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
EMail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
EMail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
EMail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
EMail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
EMail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76
Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 07261/9310

Giftinformation
Ludwigshafen 0621/503431

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110
Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eberbach-Neckargemünd 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19:00 Uhr abends – 07:30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14:00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 16.03. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 - 1050
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074

Fr., 17.03. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, 06262 - 2812
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,
Hirschhorn, Tel. 06272 - 1317
Pfalzgrafen Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261 - 35500

Linden-Apotheke, Hauptstr. 11,
Gaiberg, Tel. 06223 - 47037

Sa., 18.03. Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

So., 19.03. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,
Eberbach, Tel. 06271 - 5456
Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 - 92120

Mo., 20.03. Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
Obrigheim, Tel.: 06261/97450
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammental, Tel. 06223 - 5757

Di., 21.03. Hackenberg-Apotheke, Hauptstr. 108/2,
Lobbach, Tel. 06226 - 4391
Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555

Mi., 22.03. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 - 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel. 06228 - 412

Do., 23.03. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

18.03.2017 (08.00 Uhr) - 20.03.2017 (08.00 Uhr)

Dr.med.stom./Apollonia-Universität Iasi V. Kiss, Friedrichstr. 1-3,
69412 Eberbach, Tel: 06271/2736

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit**. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Mitteilungen und Berichte

Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn Fahrzeugübergabe

Zur feierlichen und offiziellen Übergabe des neuen LF 10 an die Feuerwehr Schönbrunn am

**Sonntag, 26 März 2017, ab 11.00 Uhr
beim Feuerwehrgerätehaus Schönbrunn, Enzhaag 3**

laden wir die Bevölkerung sehr herzlich ein.

Ablauf:

1. Begrüßung Herr Bürgermeister Frey
2. Ansprache Herr Kommandant Heiß
3. Schlüsselübergabe
4. Segnung Frau Pfarrerin Jung-Gleichmann
5. Grußworte



Freiwillige Feuerwehr Schönbrunn -Altersabteilung-

Hallo Alterskameraden,

am 26.03.2017 findet ein Infotag mit Fahrzeugübergabe statt. Die Altersmannschaft ist wieder für Kaffee und Kuchen zuständig.

Zum Einräumen des Mannschaftsraumes am Freitag 24.03. kann ich noch Helfer gebrauchen.

Für Sonntag ab 11.00 Uhr bitte ich Frauen, die gerne bei der Kaffee- und Kuchenausgabe helfen möchten, sich bei mir zu melden.

Gruß Peter

Vereinsförderung

Die Anträge für dieses Jahr müssen bis spätestens **31. März 2017** im Rathaus Schönbrunn bei Herrn Bürgermeister Jan Frey abgegeben werden. Die Vordrucke stehen auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-schoenbrunn.de zum Downloaden bereit, können aber auch im Rathaus abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch

- Rektor a.D. Rühl zum 75. Geburtstag -



Bürgermeister Jan Frey gratulierte dem lang-jährigen Grundschullehrer und Rektor Philipp Rühl am vergangenen Samstag, 11. März 2017, persönlich und namens der Gemeinde zu dessen 75. Geburtstag. Er überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche des Gemeinderats und der Verwaltung.

Der Pädagoge hat Ende der 60er Jahre in der damaligen „Volksschule“ in Allemühl als Hauptlehrer seinen Dienst angetreten und ist

der Gemeinde Schönbrunn bis heute verbunden geblieben. Die Zusammenlegung der Schulstandorte, die Schulreform sowie der spätere Neubau eines zentralen Grundschulgebäudes mit Sporthalle wurden von ihm aktiv begleitet. Als erster Rektor der in einem Gebäude zusammengefassten Grundschule Schönbrunn widmete sich der Jubilar mit herausragendem Engagement der Pflege und Erhaltung der neuen Schulanlage. Ein besonderes Anliegen war

ihm stets das Wohl der Schüler und die gedeihliche Entwicklung „seiner“ Schule. Außerhalb seiner Dienstzeit war der Jubilar zudem in verschiedenen Vereinen aktiv.

Die Gratulation hat Bürgermeister Frey mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft und die Gesundheit des geachteten Pädagogen verbunden.

Reisezeit – Ausweiszeit

Bitte denken Sie daran, Ihre Personalausweise bzw. Reisepässe rechtzeitig auf deren Gültigkeit zu überprüfen, denn die Reisezeit rückt näher. Die Ausstellung eines Personalausweises bzw. Reisepasses durch die Bundesdruckerei dauert derzeit ca. 3 Wochen. Eine Verlängerung der alten Ausweise ist nicht möglich.

Aktuelle Reiseinformationen erhalten Sie bei der Botschaft des jeweiligen Landes oder unter www.auswaertiges-amt.de

Antragstellung
Ein neues Ausweisdokument können Sie im Rathaus Schönbrunn, Bürgerbüro, bei Fr. Beck oder Fr. Mühlfeld beantragen. Bringen Sie bitte dazu Ihren bisherigen Ausweis oder Reisepass und ein aktuelles (biometrietaugliches) Passbild mit. Falls Ihr bisheriger Ausweis nicht von der Gemeinde Schönbrunn ausgestellt wurde, benötigen wir von Ihnen zusätzlich eine Personenstandsurkunde (Familienstammbuch, Geburts- oder Heiratsurkunde). Das persönliche Erscheinen ist unbedingt notwendig, da eine Unterschrift geleistet werden muss, die später auf Ihrem Ausweis erscheint.

Zur Information veröffentlichen wir die aktuellen Gebührensätze:

- | | |
|--|---------|
| 1. Ausstellung eines Personalausweises | |
| 1.1. an Personen bis zum 24. Lebensjahr
(6 Jahre gültig) | 22,80 € |
| 1.2. an Personen ab dem 24. Lebensjahr
(10 Jahre gültig) | 28,80 € |
| 2. Ausstellung eines vorläufigen Personalausweises | 10,00 € |
| 3. Ausstellung eines Reisepasses | |
| 3.1. an Personen bis zum 24. Lebensjahr
(6 Jahre gültig) | 37,50 € |
| 3.2. an Personen ab dem 24. Lebensjahr
(10 Jahre gültig) | 60,00 € |
| 4. Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses | 26,00 € |
| 5. Ausstellung eines Kinderreisepasses
(6 Jahre gültig, maximal bis zum 12. Lebensjahr) | 13,00 € |

Die Gebühr ist bei Antragstellung in bar zu bezahlen.

Realschule Eberbach

Die **Anmeldung der neuen Fünftklässler** findet am

**04.04.2017 und 05.04.2017 von 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr**

statt.

Bei der **Anmeldung** bringen Eltern bitte ihre Kinder mit, weil bei dieser Gelegenheit ein gemeinsames Gespräch mit Eltern, Kindern und der Schulleitung stattfindet.

Bitte bringen Sie an diesem Tag auf jeden Fall Blatt 4 und Blatt 5 der Grundschulempfehlung mit. Des Weiteren die Geburtsurkunde Ihres Kindes und zwei aktuelle Fotos in Passbildformat mit.

Rhein – Neckar – Kreis

Am Samstag, 8. April 2017: Zweites „Fußballturnier für alle“

Am Samstag, 8. April 2017 ist es wieder soweit! Das „Fußballturnier für alle“, das im letzten Jahr so erfolgreich gestartet ist, geht in die zweite Runde. Organisiert wird der Sport-Event vom interkommunalen Jugendtreff-Team Brühl/Ketsch des Postillion e.V., der Lebenshilfe Region Schwetzingen-Hockenheim e.V., der Gemeinde Ketsch und dem kommunalen Behindertenbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises, Patrick Alberti.

Wie der Name schon sagt, richtet sich das Turnier grundsätzlich an alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Handicap, Sprache, Talent und so weiter. Gespielt wird in verschiedenen Gruppen in der Zusammensetzung 5+1, also mit fünf Feldspielern und einem Torwart.

Beginn ist am Samstag, 8. April um 12 Uhr. Und nachdem alle Spiele beendet und alle Preise vergeben wurden, startet im Anschluss noch eine große Party im Foyer. Für die Musik während des Turniers

und der Party sorgen Road Sounds, die ihre Leistungen als Spende unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Ab sofort kann man sich unter fussball@lebenshilfe-schwetzingen.de <<mailto:fussball@lebenshilfe-schwetzingen.de>> anmelden oder weitere Informationen anfordern.

Soziales Rhein-Neckar-Kreis steht bei den Kennzahlen bezüglich der „Hilfen zur Pflege“ im Landesvergleich gut da / Die Beratung in den Pflegestützpunkten im Landkreis wurde ausgebaut

Der Nettoaufwand für die vollstationäre Hilfe zur Pflege hatte im Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2014 mit 12,83 Millionen Euro ein erhebliches Volumen, das sich in den kommenden Jahren nicht zuletzt wegen des demografischen Wandels noch erhöhen dürfte. Dennoch liegt der Kreis bei den meisten Kennzahlen bezüglich der „Hilfe zur Pflege“ unter dem Landesdurchschnitt – dies wurde bei der Vorstellung des gleichnamigen Berichts des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) für das Jahr 2014 deutlich.

Die Zusammenstellung von statistischen Daten aus den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg ermöglicht ein umfassendes Bild des Leistungsgeschehens im Land. Der entsprechende Bericht wurde nun im Ausschuss für Soziales des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises vorgestellt. Demzufolge waren im Jahr 2013 im Landkreis 3,1 Prozent der Bevölkerung pflegebedürftig. Davon wurden 26,2 Prozent aller Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege versorgt, was bedeutet, dass knapp drei Viertel der Pflegebedürftigen außerhalb vollstationärer Einrichtungen betreut wurden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 erhielten im Rhein-Neckar-Kreis 1120 Menschen Hilfe zur Pflege in vollstationären Einrichtungen (935 Menschen über 65 Jahre und 185 Menschen unter 65 Jahre). Damit liegt der Landkreis im Vergleich zu anderen Kreisen prozentual gesehen jeweils deutlich unter dem Landesdurchschnitt, was die Zahl der Leistungsempfänger betrifft. Der Nettoaufwand für die Hilfe zur Pflege betrug im Jahr 2014 im Kreis 12,83 Millionen Euro. Pro Einwohner waren das durchschnittlich 24,2 (Landesdurchschnitt 32,8) Euro.

Zahl der Pflegebedürftigen wird sich wohl erhöhen „Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich weiter erhöhen“, schätzt Karin Graser, Leiterin des Sozialamts im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis. „Die hochaltrige Bevölkerung nimmt voraussichtlich weiter stark zu. Diese Menschen können dann vermutlich häufiger zu Hause nicht mehr gepflegt werden, zumal die Zahl der Kinder, die ihre Eltern potenziell pflegen können, zurückgeht. Deshalb wird die Zahl der stationär und ambulant versorgten Pflegebedürftigen wohl stärker zunehmen als die Zahl der zu Hause von Angehörigen versorgten Pflegebedürftigen. Daraus könnte sich ein Trend zur professionellen Pflege in Pflegeheimen oder durch professionelle Pflegedienste entwickeln“, erläutert Graser.

Wie im gesamten Land Baden-Württemberg werden sich durch die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung – die steigende Zahl älterer Menschen und der damit verbundene Anstieg pflegebedürftiger Menschen – wohl auch für den Rhein-Neckar-Kreis die Aufwendungen in diesem Bereich weiter erhöhen. „Diese Entwicklung stellt uns vor finanzielle Herausforderungen und ist für die Kreisverwaltung mit einem wachsenden Verwaltungsaufwand verbunden“, erklärt die Sozialdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Stefanie Jansen.

Als erste Reaktion auf diese Entwicklung hat der Rhein-Neckar-Kreis die Pflegestützpunkte im Rhein-Neckar-Kreis um weitere Beratungsstellen erweitert. Im nordwestlichen Kreisgebiet gibt es für den Pflegestützpunkt Weinheim neben den bereits bestehenden Beratungsstellen in Weinheim, Hockenheim und Schwetzingen nun weitere Standorte in Ladenburg, Ilvesheim und Plankstadt (in Planung). Der Pflegestützpunkt Walldorf bietet im südöstlichen Gebiet die Beratung in Walldorf, Wiesloch, Sinsheim, Neckargemünd und Eberbach an. Hier wurden die Öffnungszeiten in Sinsheim und Neckargemünd ausgeweitet; zudem gibt es seit Kurzem eine weitere Beratungsstelle in Helmstadt-Bargen.

„Mit dem zusätzlichem Personal und weiteren Beratungsstellen können wir die gesetzliche Vorgabe der wohnortnahen Beratung besser erfüllen“, sagt die Sozialdezernentin Stefanie Jansen.

Hintergrund:

Die Hilfe zur Pflege ist eine gesetzliche Leistung der Sozialhilfe und wird an Personen geleistet, die die wegen einer Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens (Körperpflege, Ernährung, Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung) der Hilfe bedürfen. Pflegestützpunkte sind im Pflegeversicherungsgesetz geregelt

und bieten eine neutrale Beratung rund um das Thema Pflege unter Einbeziehung aller bestehenden Beratungs- und Koordinationsangebote. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Betroffene und Angehörige bei der Organisation von Pflege und anderen Entlastungsangeboten. Die Beratung ist kostenlos und kann telefonisch, im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf beim Pflegebedürftigen zu Hause erfolgen.

Tourismus im Rhein-Neckar-Kreis:

Die neue Übersichtskarte für den Neckartalradweg ist erschienen / Die mit vier Sternen prämierte 367 Kilometer lange Radroute führt durch Eberbach, Neckargemünd, Heidelberg und Ladenburg nach Mannheim

Das dürfte bei Fahrradfans die Vorfreude auf die kommende Rad-saison gehörig steigern: Die Übersichtskarte für den Neckartal-Radweg, der auch durch den Rhein-Neckar-Kreis führt, wurde neu aufgelegt. Dies teilt das für den Tourismus zuständige Amt für Nahverkehr und Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit. In der Radkarte werden für die Schlussetappe (Eberbach - Heidelberg - Mannheim) der insgesamt 367 Kilometer langen Vier-Sterne-Qualitätsradroute unter anderem die Städte Eberbach, Neckargemünd und Ladenburg als lohnenswerte touristische Ziele für die Fahrradfahrer vorgestellt.

Das Prädikat „ADFC-Qualitätsradroute“ hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bereits vor zwei Jahren auf Basis von zehn Bewertungskriterien (zum Beispiel Oberflächenbeschaffenheit, Befahrbarkeit, Sicherheit, Wegweisung und touristische Infrastruktur) für den Neckartal-Radweg vergeben. Solche Flussradwege gehören bei Aktivurlaubern seit Jahren zu den beliebtesten Reisezielen. Immer am Wasser entlang radelt man von Ort zu Ort, genießt Landschaften, idyllische Ortschaften und kulturell bedeutsame Städte. Da die Strecken oft nahezu steigungsfrei sind, kommen auch ungeübte Radler oder Familien mit Kindern auf ihre Kosten - wie zum Beispiel auf dem Neckartal-Radweg, der sich ideal für eine Kulturreise mit der ganzen Familie eignet. Ob barocke Schlösser, historische Burgen, lebendige Städte oder interessante Museen: Es gibt viel zu entdecken und zu erleben. „Mit der neuen, kostenfreien Übersichtskarte wird die Reiseplanung zum Kinderspiel“, sagt die Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Beate Otto.

Auf der Karte sind nicht nur der Verlauf der Route und die angrenzenden Städte und Gemeinden ersichtlich, sondern auch Rastplätze am Radweg, nahegelegene Werkstätten und Tourist-Informationen. Zusätzlich sind eine Auswahl an fahrradfreundlichen „Bett+ Bike“-Gastgebern aufgelistet und besondere touristische Highlights in der Karte verzeichnet. Noch mehr touristische Informationen hält die Rückseite der Karte bereit. Neben allgemeinen Hinweisen zur An- und Abreise und wertvollen Tipps werden die acht Etappen (von Villingen-Schwenningen bis nach Mannheim) mit ihren Eigenschaften und wesentlichen Sehenswürdigkeiten beschrieben. Damit verpassen Radreisende garantiert kein Highlight am Neckartal-Radweg.

Broschüre „200 Traum-Radtouren“ des ADFC Anregungen für weitere Ausflüge mit dem Fahrrad erhalten Interessierte zudem in der Broschüre „200 Traum-Radtouren“, die der ADFC anlässlich des 200. Geburtstags des Fahrrads in diesem Jahr aufgelegt hat. „Auch hier ist unser Rhein-Neckar-Kreis mit vielen schönen Rundtouren, etwa durch das Angelbachtal oder Routen wie zum Beispiel von Heidelberg zum Oftersheimer Wildgehege oder von Weinheim zum Schwetzingen Schlosspark vertreten“, erklärt Beate Otto, die für Mountainbiker, Tourenfahrer und Genussradler aus der Region einen weiteren Tipp in Sachen Freizeitplanung parat hat: Abwechslungsreichen Touren mit Höhenprofil, GPX-Tracks, handliche Flyer und Kartenmaterial im Maßstab von 1:25.000 finden Interessierte auch auf dem Internetportal www.deinefreizeit.com.

Die Übersichtskarte für den Neckartal-Radweg und die Broschüre „200 Traum-Radtouren“ sind bei der Tourismusbeauftragten Beate Otto, Telefon 06221/522-2199, E-Mail beate.otto@rhein-neckar-kreis.de <<mailto:beate.otto@rhein-neckar-kreis.de>>, kostenlos erhältlich.

Lernfabrik 4.0 wird die berufliche Aus- und Weiterbildung modernisieren

Rhein-Neckar-Kreis präsentiert Digitalisierungsprojekte auf der CeBIT in Hannover

Vom 20. bis 24. März 2017 stellt der Rhein-Neckar-Kreis innovative Projekte aus dem Bereich der Digitalisierung auf der CeBIT in Hannover vor. Am Freitag den 24. März steht die Lernfabrik 4.0 im Mittelpunkt.

Mithilfe der Lernfabrik 4.0 möchte der Rhein-Neckar-Kreis den Wandel in der Gesellschaft in Bezug auf die Industrie 4.0 unterstützen und vorantreiben. Die Grundidee des Projekts ist die Schaffung einer laborähnlichen Einrichtung, die Schülerinnen und Schülern der beruflichen Schulen auf die Herausforderungen vernetzter Arbeitsprozesse vorbereitet. Das Herzstück der Lernfabrik 4.0 bilden speziell auf die Schwerpunktprofile der 6 beteiligten beruflichen Schulen zugeschnittene technische Industrieanlagen und EDV-Systeme, die den gesamten Produktions- und Wertschöpfungsprozess eines Unternehmens abbilden werden - von der eigentlichen Produktion über die Logistik bis zum Vertrieb. Um dies leisten zu können werden die beruflichen Schulen im Laufe des Jahres an ein leistungsfähiges Glasfasernetz angeschlossen.

Neben einer praxisnahen und modernen Ausbildung soll die Lernfabrik 4.0 auch bedarfsgerechte Angebote für die berufliche Weiterbildung bereithalten. Hierdurch soll insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen ein Schulungs-, Weiterbildungs- und Demonstrationzentrum geschaffen und ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet werden.

„Durch die Lernfabrik wollen wir auch eine stärkere Vernetzung von Schulen und Schulträgern und Unternehmen fördern. Die Digitalisierung führt in vielen Lebensbereichen zu tiefgreifenden Veränderungen. Daher ist es immens wichtig, dass möglichst viele Akteure an einem Strang ziehen um uns für die bevorstehenden Herausforderungen gut aufzustellen“, so Sinan Topaloglu, der das Projekt im Landratsamt betreut.

Die Lernfabrik 4.0 wird mit 500.000 Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und rund 229.000 Euro aus der Privatwirtschaft gefördert, der Rhein-Neckar-Kreis investiert rund eine Million Euro. Die Eröffnung der Lernfabrik 4.0 ist für den Sommer 2017 geplant.

Erfahren Sie mehr an unserem Messestand auf der CeBIT in Hannover Besuchen Sie den Rhein-Neckar-Kreis, Deutschlands bedeutendsten IT-Standort, auf dem Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International (D13, Halle 007) auf der CeBIT 2017 in Hannover. Die jährlich stattfindende Messe ist das weltweit bedeutendste Forum, das die digitale Transformation von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft thematisiert. Sie bietet eine internationale Plattform für mehr als 3.000 Unternehmen vom Start-up bis zum Global Player und zieht jährlich insgesamt 200.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

E-Government-Lösungen für eine moderne Verwaltung

Rhein-Neckar-Kreis präsentiert Digitalisierungsprojekte auf der CeBIT in Hannover

Vom 20. bis 24. März 2017 stellt der Rhein-Neckar-Kreis innovative Projekte aus dem Bereich der Digitalisierung auf der CeBIT in Hannover vor. Am Donnerstag den 23. März steht das Thema E-Government im Mittelpunkt.

E-Government richtet sich sowohl nach innen, als auch nach außen: So ermöglicht beispielsweise die elektronische Aktenführung eine effizientere Abwicklung interner Verwaltungsvorgänge. Aber auch die Prozessabläufe im Kontakt nach außen, zu Unternehmen und Bürgern, können durch E-Government-Lösungen weiter optimiert werden.

Mit einem Masterplan für die Jahre 2015-2020 möchte der Rhein-Neckar-Kreis weiterhin eine Vorreiterrolle im Bereich E-Government einnehmen und beschäftigt bereits seit dem Jahr 2014 mit Daniel Trimpin als erster baden-württembergischer Landkreis einen hauptamtlichen E-Government-Beauftragten. „Insbesondere niederschwellige Angebote wie die 2015 eingeführte Online-Terminvereinbarung, die jährlich fünfstellige Nutzerzahlen erreicht, können dazu beitragen, Behördengänge für Bürgerinnen und Bürger, E-Government richtet sich sowohl nach innen, als auch nach außen: So ermöglicht beispielsweise die elektronische Aktenführung eine effizientere Abwicklung interner Verwaltungsvorgänge. Aber auch die Prozessabläufe im Kontakt nach außen, zu Unternehmen und Bürgern, können durch E- Mit einem Masterplan für die Jahre 2015-2020 möchte der Rhein-Neckar-Kreis weiterhin eine Vorreiterrolle im Bereich E-Government einnehmen und beschäftigt bereits seit dem Jahr 2014 mit Daniel Trimpin als erster baden-württembergischer Landkreis einen hauptamtlichen E-Government-Beauftragten. „Insbesondere niederschwellige Angebote wie die 2015 eingeführte Online-Terminvereinbarung, die jährlich fünfstellige Nutzerzahlen erreicht, können dazu beitragen, Behördengänge für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Unternehmen einfach und unkompliziert

zu gestalten – wie auch bei der einheitlichen Behördenrufnummer 115, die sehr gut angenommen wird“ so Trimpin. Ein weiteres Beispiel ist die elektronische Aktenführung, die im Rahmen des Masterplans weiter ausgebaut werden soll.

Government-Lösungen weiter optimiert werden.

Insbesondere auch im Kontakt mit Unternehmen soll die Anwendung von E-Government-Verfahren in den kommenden Jahren noch weiter vorangetrieben werden. „Wenn es uns dadurch gelingt, Verwaltungsvorgänge weiter zu vereinfachen und zu beschleunigen, dann ist das letztlich auch ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor für den Rhein-Neckar-Kreis“, so Landrat Stefan Dallinger.

Erfahren Sie mehr an unserem Messestand auf der CeBIT in Hannover

Besuchen Sie den Rhein-Neckar-Kreis, Deutschlands bedeutendsten IT-Standort¹, auf dem Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg International (D13, Halle 007) auf der CeBIT 2017 in Hannover. Die jährlich stattfindende Messe ist das weltweit bedeutendste Forum, das die digitale Transformation von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft thematisiert. Sie bietet eine internationale Plattform für mehr als 3.000 Unternehmen vom Start-up bis zum Global Player und zieht jährlich insgesamt 200.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Der E-Government-Beauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Daniel Trimpin, steht am Donnerstag den 23. März als Ansprechpartner den Besuchern am Messestand zur Verfügung. Ab 14.00 Uhr besteht zudem die Gelegenheit, den gemeinsamen Vortrag mit Jens Neuhaus von der Firma Optimal Systems zum digitalen Arbeiten in der Kommunalverwaltung zu besuchen.

Tag des Waldes am 21. März 2017:

Förster Bernhard Lippert vom Kreisforstamt stellt den Kameralwald vor / Wachstumsverhalten verschiedener Baumarten wird hier methodisch untersucht

„Die vielfältige Struktur mit seinen Steilhängen, lößüberlagerten Hochlagen, seinen engen, aber teilweise auch offenen Tälern begeistert mich nach wie vor.“ Wenn Bernhard Lippert über „seinen“ Kameralwald spricht, gerät der Förster in Diensten des Kreisforstamtes ins Schwärmen. Anlässlich des „Tag des Waldes“ am 21. März, den die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) bereits in den 1970er Jahren ins Leben gerufen hat, stellt Bernhard Lippert den Kameralwald vor.

Dieser ist ein 2200 Hektar großes zusammenhängendes Waldgebiet, eingebettet zwischen Steinbach- und Steinachtal, und liegt zwischen Ziegelhausen, Wilhelmsfeld und Schönau. Der Kameralwald gehört heute dem Land Baden-Württemberg, aber das war nicht immer so. Der Name leitet sich vom lateinischen „cameralis“ ab und deutet auf die kurfürstliche Finanzverwaltung hin. Der kurfürstliche Besitz ging im 19. Jahrhundert ins Eigentum des Landes Baden über. Nach der Gründung Baden-Württembergs wurde der Kameralwald dann zum Staatswald.

Der Wald selbst bietet alles, was das Herz begehrt: viele verschiedene Baumarten in allen Altersstufen und bunt gemischt – das gefällt nicht nur vielen Waldbesuchern, auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt fühlt sich hier wohl. „Diesen Reichtum wollte ich all die Jahre erhalten und entwickeln“, nennt Förster Lippert sein Hauptziel. Dabei weiß er: „Ohne genügend qualifizierte Fachkräfte ist diese Aufgabe nicht zu machen!“ Bernhard Lippert ist Lehrförster – die praktische Ausbildung zukünftiger Förstergenerationen hat im Kameralwald seit über 30 Jahren eine besondere Bedeutung. Ein ganzes Jahr lang lernten angehende Försterinnen und Förster hier, den Wald nachhaltig zu nutzen und so den nachwachsenden Rohstoff Holz zu produzieren. Dabei werden auch alle anderen Funktionen des Waldes angemessen berücksichtigt.

Beliebtes Ausflugsziel

Das gilt in einem stadtnahen Waldgebiet besonders für die Erholung der Bevölkerung. Durch seine attraktive Struktur ist der Kameralwald bei seinen Besuchern sehr beliebt. Er weist ein gutes Wegenetz auf mit mehreren zentralen Punkten, an denen viele Wege sternförmig zusammenlaufen. Dort steht immer eine Hütte, die bei einem Regenschauer oder Gewitter Schutz bietet. Besonders das Münchel, der Prinzensitz und der Lärchengarten sind beliebte Ausflugsziele. „Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald sind im Laufe der Zeit gestiegen“ sagt Lippert, „heute sind neben Wanderpfaden und Mountainbikestrecken auch rollstuhlgeeignete Wege im Wald gefragt“. Zudem gewinnt der Natur- und Artenschutz immer größere Bedeutung. Viele schützenswerte Arten leben in nachhaltig bewirtschaftete-

ten Wäldern. Im Kameralwald gibt es einige Buchenaltholzinseln mit wertvollen Habitaten, die als Waldrefugien vorgesehen sind. Zusätzlich hat Lippert im Laufe der Jahre im ganzen Wald verstreut zahlreiche Feuchtbiopte angelegt. Um diese abwechslungsreichen, offenen Teile des Kameralwalds zu erhalten, wurden im Hasselbachtal Nadelbäume gefällt und so der Charakter einer Talauwe wiederhergestellt.

Der Kameralwald ist übrigens auch wissenschaftlich interessant: Er beherbergt etliche Versuchsflächen, in denen die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg das Wachstumsverhalten verschiedener Baumarten methodisch untersucht. Doch es gab auch harte Zeiten für den Kameralwald. Etwa 10 Prozent der Revierfläche von Bernhard Lippert wurde durch die beiden Orkane „Vivian“ und „Wiebke“ im Frühjahr 1990 zerstört – darunter die Abteilung „schöner Buchwald“, wo viele alte Buchen entwurzelt oder abgerissen wurden. Die Aufarbeitung des Holzes und die Wiederbewaldung der betroffenen Flächen nahmen alle Kräfte in Anspruch. „Die damaligen Sturmflächen haben sich sehr gut entwickelt. Sie sind schon ihren Kinderschuhen entwachsen und fangen an, die Gesellschaft mit heimischem Holz zu versorgen“, freut sich der Förster.



Energiespar-Tipp: Effizient Bauen - lautet die Devise! Wissenswertes für Bauherren

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Abhängigkeit von Gas- und Öl, wird es immer wichtiger gerade Neubauten so zu bauen, dass diese möglichst wenig Energie verbrauchen, denn die Betriebskosten eines Gebäudes bezogen auf seine „Lebensdauer“ sind weit höher als die anfängliche Investition. Energiesparendes Bauen kann mit ganz unterschiedlichen Mitteln und Techniken erreicht werden.

An erster Stelle steht die Qualität der Gebäudehülle. Mit dem üblichen Aufbau der Wände, des Daches und anderer Außenbauteile kann eine **zusätzliche Dämmung** in einem Zug angebracht werden, **ohne dass dabei zusätzliche Kosten** für Gerüst, Putz oder Verkleidung etc. anfallen. Verbessertes Wärmeschutz ist damit heute eine der rentabelsten „Energiequellen“ überhaupt. Auf diese Weise reduziert sich der Energiebedarf des Gebäudes so, dass die Heizungstechnik sehr klein dimensioniert werden kann. Ziel ist es, den so reduzierten Energiebedarf für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien zu decken, wie zum Beispiel mit Solarenergie, Pelletheizungen oder effizienten Wärmepumpen in Kombination mit einer Fußbodenheizung.

Bei dem Baukonzept Passivhaus kann sogar auf ein aktives Heizsystem verzichtet werden, da das Haus vorhandene Energiequellen wie die Körperwärme von Personen oder einfallende Sonnenwärme nutzt und es zusätzlich über eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung verfügt: 80% Ersparung gegenüber Standardneubau.

Wer energiebewusst baut, spart Geld, macht sich unabhängiger von zukünftigen Energiepreisen und steigert langfristig den Wert des Hauses. Zudem verfügen effizient gebaute Häuser über ein angenehmes Raumklima.

In der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind energetische Mindeststandards festgelegt. Hier schreibt der Gesetzgeber vor, wie viel Energie ein Neubau maximal für Heizung und Warmwasser benötigen darf. Ziel ist ein möglichst niedriger Energieverbrauch in Gebäuden. Bei der Berechnung des künftigen Energiebedarfs werden sowohl Gebäudehülle wie auch Anlagentechnik berücksichtigt. Außerdem schreibt das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EE-WärmeG) vor, dass ein Teil des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien gedeckt werden muss.

Wer beim Neubau über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum hinausgeht, erhält Förderungen des Bundes, aber auch der Länder und Kommunen. Beispielsweise fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Bau von sogenannten KfW-Effizienzhäusern 70, 55 und 40 – sie sind deutlich besser als der gesetzliche Standard - mit Darlehen oder Zuschüssen. Je niedriger die Zahl, desto geringer der Energieverbrauch. So benötigt ein neu gebautes „Effizienzhaus 55“ beispielsweise nur 55 Prozent der Energie, die der Gesetzgeber als Maximum für Neubauten vorschreibt. Zum Abschluss der Bauarbeiten müssen Hauseigentümer die Qualität ihres Hauses mit einem Energieausweis nachweisen. Der Energieausweis informiert über die energetische Qualität des Hauses. Dieses Dokument gehört ebenso zum Haus wie der Bauantrag oder der Grundbuchauszug.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KiBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 22. März 2017, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliiba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

18.03.	Herr Günter Weckauf, Haag	80 Jahre
23.03.	Herr Heinrich Goller, Haag	75 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten

Jubiläumskonzert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie sie sicher alle schon gelesen haben, veranstaltet der Männergesangverein 1867 Schwanheim e.V. am Samstag, 18. März 2017 ab 18.00 Uhr (Saalöffnung

17.00 Uhr) in der Schulturnhalle in Schönbrunn sein Jubiläumskonzert zum 150-jährigen Jubiläum.

Gemeinsam mit den „Töchtern Schwanheims“, dem Männerchor Cäcilia Sandhausen und dem Frauenchor „Belcanto“ Sandhausen möchten wir ihnen einen unvergesslichen musikalischen Abend bereiten.

Es ist uns eine besondere Freude, dass wir die ökumenische Philharmonie für diesen Abend verpflichten konnten. Die Profimusiker aus dem In- und Ausland werden uns bei diesem Konzert begleiten. Wir haben keine Mühen und Kosten gescheut und uns auf das Konzert seit vielen Monaten intensiv vorbereitet.

Jetzt hoffen wir auf ihre Unterstützung!

Kommen Sie alle zu diesem musikalischen Ereignis und zeigen Sie damit ihre Verbundenheit zur Kultur, zur Musik und zum ältesten Verein der Gemeinde Schönbrunn.

Im Namen aller Sängerinnen und Sänger des
MGV 1867 Schwanheim e.V.
Wilfried Kappel
Vorsitzender

PS. Karten im Vorverkauf gibt es bis **Freitag, 17.03.2017**, ansonsten an der Abendkasse.



CDU Gemeindevorstand Schönbrunn

www.cdu-schoenbrunn.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, satzungsgemäß lade ich Sie zur

Mitgliederversammlung am Donnerstag, 23. März 2017 um 19.00 Uhr in der Odenwaldstube, Oberer Talweg 4, 69436 Schönbrunn-Haag

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl der Delegierten für den Kreisparteitag

10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge können bis zum 18.03.2017 bei der Vorsitzenden Karin Koch gestellt werden.

*Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freue ich mich.
Mit besten Grüßen
Ihre Karin Koch*



MGV 1878 „Eintracht“ Schönbrunn Generalversammlung 2017

Die Generalversammlung des MGV Schönbrunn findet am **25.03.2017 um 19:30 Uhr** im Vereinsheim des MGVs statt.

Anträge zur Tagesordnung können bis zum **24.03.2017** schriftlich an den 2. Vorsitzenden Andreas Braner gerichtet werden.

Die aktiven und passiven Mitglieder sind recht herzlich dazu eingeladen.

Tagesordnung

01. Lied
02. Begrüßung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden
04. Bericht des Schriftführers
05. Bericht der Frauenreferentin
06. Bericht der Chorleiter
07. Bericht des Kassenwartes
08. Bericht der Kassenprüfer
09. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft
11. Ehrungen für fleißigen Singstundenbesuch
12. Verschiedenes

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv-moosbrunn.de

Spielbericht FC Spechbach : SV Moosbrunn

Zum ersten Auswärtsspiel der Rückrunde musste der SV Moosbrunn nach Spechbach reisen. Der FC Spechbach ist in der Tabelle vor dem SVM platziert. Das Spiel war von Beginn an sehr hektisch und es kam kein richtiger Spielfluss auf beiden Seiten auf. Der SVM war in der Anfangsphase trotzdem etwas überlegen und hatte mehr Kontrolle über das Spiel. Nach ca. 20 Minuten traf Bene Hoidn nach einem schönen Schuss leider nur den Pfosten. Irgendwie verlor der SVM nach dieser Chance die Kontrolle und die Gastgeber wurden stärker. In der 40. Minute führte eine Unstimmigkeit zwischen Torwart und der Abwehr zum 1:0 für Spechbach. Nur 3 Minuten später erhöhte der FC Spechbach auf 2:0 nach einem schönen Konter. Direkt nach Anpfiff der 2. Spielhälfte war der SV Moosbrunn wieder direkt spielbestimmend. So fiel folgerichtig der 2:1 Anschlusstreffer. Eine schöne Kombination über Roman Lauchner und Marc Völker schloss Matze Veit ab. Doch nachdem Anschlusstreffer war der SV Moosbrunn nicht mehr zwingend und spielbestimmend. So kamen die Gastgeber zu guten Möglichkeiten. Der Moosbrunner Keeper musste mehrmals sein ganzes Können aufbieten. Doch in der 79. Minute war er chancenlos und der FC Spechbach erhöhte auf 3:1. Am Sonntag 19.03. empfängt der SVM um 15 Uhr den FC Blau Weiß Neckargemünd



Einladung zur Generalversammlung des Kerwekomitees Haag

Die Generalversammlung des Kerwekomitees Haag findet am Freitag, den 24. März 2017 um 19 Uhr im

Alten Rathaus/ Kerweraum statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Verschiedenes

Hospizverein Eberbach-Schönbrunn e.V.:

Begleitung auf einem besonderen Weg im Trauertreff Eberbach

Mit der Trauer um einen lieben Menschen werden wir alle im Laufe unseres Lebens in Berührung kommen, ob wir wollen oder nicht.

Sie gehört zu den tiefsten Erschütterungen unseres Lebens. Die Trauer erfasst den ganzen Menschen und berührt sämtliche Lebensbereiche mit allen Gefühlen. Trauer ist ein Ausnahmezustand, der einer besonderen Beachtung bedarf und der wir auch achtsam begegnen wollen. Für diese besondere Zeit im Leben eines Menschen bietet der Trauertreff des Hospizvereins Eberbach-Schönbrunn Unterstützung an, denn schwere Wege geht man oft leichter gemeinsam.

Der Trauertreff findet jeweils am 3. Dienstag eines Monats ab 18 Uhr in den Räumen der Sozialstation im evangelischen Gemeindehaus am Leopoldsplatz in Eberbach statt. Das nächste Treffen ist am 21. März. Interessierte werden gebeten, sich vorher telefonisch unter der Tel.-Nr. 0176/99 05 60 60 anzumelden.

Weitere Informationen gibt es auch unter:

www.hospizarbeit-in-eberbach.de

Jeder ist willkommen, der auf dem Weg der Trauer ist, unabhängig davon, welcher Konfession man angehört und wann der Verlust stattgefunden hat.

Im geschützten Rahmen des Trauertreffs gibt es die Möglichkeit, der Trauer eine Sprache zu verleihen, sie mit anderen zu teilen und sich gegenseitig darin zu bestärken, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Jedes Treffen steht dabei unter einem bestimmten Thema, z.B. passend zur Jahreszeit oder auch anderem, ist aber immer an den Interessen der Teilnehmenden orientiert.

Durch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde deutlich, wie hilfreich dieses Angebot sein kann.

Und wie gut es tut, sich auszutauschen und neue Impulse für den weiteren Lebensweg zu bekommen.



VHS Kurse im März

Im März bietet unsere Kursleiterin Frau Seisler wieder 2 interessante Kurse für Sie an:

Natürliche Deos selbst herstellen

Wir stellen verschiedene natürliche „grüne“ Deos her. Sie lernen hautfreundliche und desodorierende Stoffe aus der Natur kennen. Im Handumdrehen zaubern wir Deosprays, Pulver und Cremes, die gleichzeitig unsere Haut noch pflegen. Die Produkte sind dann garantiert ohne Aluminiumsalze und andere gesundheitlich bedenkliche Stoffe. Bitte mitbringen: mind. 2 leere Marmeladengläser.

Samstag, 18.03., 15.00 - 17.00 Uhr im Bürgersaal in Schönbrunn, 22 € inkl. Material

Kurs-Nr. 30405

Für diesen Kurs ist eine Anmeldung erforderlich.

Gesundheit aus dem Garten – wilde Unkräuter

Was siedelt da in meinem Garten? Ungebetene Gäste oder heilkräftige Kräuter? In diesem Vortrag werden Ihnen die heilkräftigsten „Unkräuter“ ausführlich vorgestellt. Auf unterhaltsame Weise erfahren Sie Rezepte für Küche, Kosmetik und Gesundheit. Sie sind leicht anzuwenden und in den Alltag zu integrieren. Brennnessel, Giersch und Gänseblümchen freuen sich, von Ihnen entdeckt zu werden!

Dienstag, 21.03., 19.30 - 21.00 Uhr im Bürgersaal in Schönbrunn, 6 €

Kurs-Nr. 30401

Für diesen Vortrag ist keine Voranmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei und freuen sich auf einen interessanten, informativen und unterhaltsamen Abend.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de

www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19.03.2017

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

10.15 Uhr Haag, Gottesdienst

Sonntag, 26.03.2017

10.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst
 18.00 Uhr Moosbrunn, Bildvortrag über Eindrücke, Erfahrungen und Begegnungen auf dem Jakobsweg von Sabine Fink

Sonntag, 02.04.2017

10.00 Uhr Schwanheim, Festgottesdienst anlässlich des 150jährigen Jubiläums des MGV Schwanheim

Sonntag, 09.4.2017

10.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst zum Abschluss des Konfirmandenjahres
 Der Gottesdienst wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet.

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KONFIRMANDEN

Freitag, 17.03.2017 – kein Konfirmandenunterricht

Freitag, 24.3.2017

16.00-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeinderaum der Kirche Allemühl

Bitte Konfirmanden, Bibel, Gesangbuch und Schreibzeug mitbringen.

KIRCHENCHOR

Freitag, 17.03.2017 – keine Chorprobe

nächste Chorprobe: 24.3.2017

Glaubenskurs

Quellen, aus denen Leben fließt

Donnerstag, 16.3.2017

19.00 Uhr Vereinshaus des MGV Schönbrunn

**Stichwort: „7 Wochen Ohne“**

7
WOCHEN
OHNE

Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 1. März bis 15. April 2017 heißt: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort.“

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Im Sommer vergangenen Jahres hat sich Sabine Fink auf den Weg gemacht und ist den Jakobsweg gegangen. Am Sonntag, den 26. März, wird sie in der Kirche in Moosbrunn von ihren Erfahrungen und Erlebnissen berichten und ihre Bilder zeigen. Beginn ist 18.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Lukas 9, 62

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (Okuli) den 19. März 2017 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 und zur Bibel- und Gebetsstunde um 17 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180

**Kath. Seelsorgeeinheit
Aglasterhausen–Neunkirchen**

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Sprechzeit: Neunkirchen: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr

Aglasterhausen: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Sprechzeiten: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Freitag, 17.03.17

10.00 *Schwanheim* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Haus Parkblick

10.30 *Schwanheim* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Mützel

Samstag, 18.03.17

19.00 *Unterschw.* Vorabendmesse zu Ehren d. hl. Josef

Sonntag, 19.03.17, Hochfest des Hl. Josef

9.00 *Neunk.* Messfeier zu Ehren d. hl. Josef

10.30 *Aglasterh.* Messfeier zu Ehren d. hl. Josef, mit Kinderkirche

10.30 *Asbach* Wortgottesfeier als Familiengottesdienst, *Band Egsit*

14.00 *Aglasterh.* Taufe des Kindes Kevin Zeiher

Dienstag, 21.03.17

18.30 *Neunk.* Rosenkranz

19.00 *Neunk.* Messfeier (für leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Gertrud u. Erich Häffner – für Cäcilia Bruder)

Mittwoch, 22.03.17

18.30 *Neckark.* Rosenkranz

19.00 *Neckark.* Messfeier

Samstag, 25.03.17, Verkündigung des Herrn

9.00 *Neunk.* Versöhnungstag für alle Erstkommunikanten aus der Seelsorgeeinheit mit Erstbeichte

19.00 *Asbach* Vorabendmesse

Sonntag, 26.03.17, Vierter Fastensonntag – Laetare

Beginn der Sommerzeit!

9.00 *Neunk.* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

10.30 *Aglasterh.* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

10.30 *Unterschw.* Wortgottesfeier als Familiengottesdienst, *Sing-kinder*

Zitat:

„Es gibt dieses Gebet, das Thomas Morus zugeschrieben wird, das bete ich jeden Tag: ‚Herr, schenke mir Sinn für Humor!‘ Der Herr bewahrt mir meinen Frieden und schenkt mir viel Sinn für Humor.“ (Papst Franziskus)

Aglasterhausen: Einladung zur Kinderkirche

Am Sonntag, 19. März, findet in Aglasterhausen um 10.30 Uhr die Kinderkirche für Kinder bis 7 Jahre statt. Alle versammeln sich zunächst zum Gottesdienst in der Kirche, die Kinder gehen dann nach der Eröffnung in die Pfarrsaal und können nach der Messfeier dort abgeholt werden.

Termine

Di., 21.03. in Aglasterhausen:

20.00 Uhr Treffen der Erstkommunionkatecheten, Pfarrsaal

Mi., 22.03. in Neunkirchen:

19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Altes Pfarrhaus

Fr. 24.03. in Neunkirchen:

19.30 Uhr Probe Singkreis, Pfarrsaal

Tauftermine

15. April (Osternacht), 23. April, 14. Mai, 25. Juni

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

Stephan Groß, Schwarzach
Dr. Erich Koch, Schönbrunn-Haag

Der Herr nehme sie auf in sein himmlisches Reich!

Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien Aglasterhausen (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
samstags 10.00 – 11.30 Uhr
sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst,
in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de

Neunkirchen (über der Sakristei):

donnerstags 17.00-18.30 Uhr
sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) 26.03.

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

- 18.03. MGV 1867 Schwanheim e.V.
Jubiläumskonzert in der Turnhalle Grundschule Schönbrunn
- 19.03. VdK Ortsverband Schönbrunn
Jahreshauptversammlung in der Odenwaldstube Haag
- 20.03. DRK Ortsverein Schönbrunn
Mitgliederversammlung im Bürgersaal Schönbrunn

Humor:

Eine Frau schneidet gerade die Hecke, als ihr auffallend attraktiver, aber auch auffallend blonder Nachbar zu seinem Briefkasten gerannt kommt, diesen öffnet und anschließend laut wieder zuknallt.

Als Frau denkt man sich nichts Böses und schuftet weiter, bis Sekunden später Mr. Blond wieder erscheint, den Briefkasten öffnet und ihn ein weiteres Mal laut zuknallt.

Nun leicht irritiert arbeitet die Frau weiter. Als dann aber der Nachbar ein drittes Mal zur Tür herauskommt, den Briefkasten öffnet und lauter und wütender als je zuvor zuknallt, kann sie ihre Neugierde nicht mehr weiter zügeln und fragt: „Gnädigster, haben Sie ein Problem?“ „Das will ich meinen“, ruft der Blonde voller Wut, „mein Computer behauptet felsenfest, ich hätte Post bekommen!“

**Die Gemeinde Schönbrunn präsentiert:
Lichtblicke - Ausblicke - Einblicke
Deine Region im Bild**

Wir laden herzlichst zu dieser Ausstellung von Käthe Hermanns ein.
Sie werden **Lichtblicke** erleben.

Inspirierende **Ausblicke** auf die Landschaft haben
sowie **Einblicke** in die Natur bekommen.

Lassen Sie sich abholen mit diesen tollen Aufnahmen von der Fotografin aus Schönbrunn.

Am Samstag, den **01. April 2017** von **14.00** bis **19.00** Uhr
und Sonntag, den **02. April 2017** von **11.00** bis **16.00** Uhr

Location: ev. Kirche Schönbrunn, Hainbuchenstraße
(auf der Empore erwartet Sie noch eine kleine Zusatzausstellung;
Licht und Farbe)

Eintritt: 4,- € (Kinder bis 12 Jahren frei/ 12 bis 16 Jahre 2€)

Der **Eintritt** wird komplett **gespendet**. *

Am **Samstag** wird die Ausstellung durch **Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann** und Herrn **Bürgermeister Jan Frey** eröffnet.

Anschließend begrüßt Sie die Fotografin Käthe Hermanns mit ein paar persönlichen Worten und steht auch während der gesamten Zeit der Ausstellung für Fragen oder Gespräche zur Verfügung.

Gerne können Sie die Werke mit einem Glas Sekt/O-Saft genießen, welches im Eingangsbereich erhältlich ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ein Teil der Spende geht an den **Fond fürs Leben** Schönbrunn, der andere Teil der Spende an die **ev. Kirchengemeinde Schönbrunn** (als Dankeschön für die Bereitstellung der Kirche als Location).

Hohenstaufen-Gymnasium Eberbach:**Tag der offenen Tür am Hohenstaufen-Gymnasium
Samstag, den 18. März 2017, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Zum diesjährigen „Tag der offenen Tür“ am 18.03.2017 sind alle Viertklässler der Grundschulen in Eberbach und Umgebung mit ihren Eltern sehr herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr mit einem Begrüßungs- und Informationsteil in der Aula. Anschließend können die Schülerinnen und Schüler in Begleitung der Schulpäpsten an verschiedenen Mitmachstationen verschiedener Fachbereiche „Gymnasiumluft“ schnuppern. Für die Eltern stehen nach einer allgemeinen Einführung zum Übergangskonzept, dem Schulprofil und den Unterstützungssystemen die Unterstufenberater und Lehrkräfte alle Fächer bei einem Rundgang durchs Haus zur Verfügung. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria zu verweilen. Für die Betreuung kleinerer Geschwisterkinder ist von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr gesorgt. Die Schulleitung und das Kollegium freuen sich, alle Gäste an diesem Tag am HSG willkommen zu heißen.

Weitere Informationen: www.hsg-eberbach.de

Ostermarkt in Eberbach**- Kunsthandwerk und mehr zur Osterzeit -**

Der traditionelle Ostermarkt des Lions-Clubs Eberbach findet am Samstag, 25. März und Sonntag, 26. März 2017, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr, in der Eberbacher Stadthalle statt. Bewährte und neue Aussteller präsentieren im Saal und auf der Empore kreatives Kunsthandwerk auf über 1000 qm Ausstellungsfläche. Über 60 Aussteller, davon einige Neue, haben ihre Schatztruhen geöffnet und sorgen für Abwechslung und neuen Schwung.

Handbemalte Ostereier, Holzarbeiten, Schmuck und Mineralien, Naturseifen, Schokoladespezialitäten, Mode aus Seide, Wolle oder Leder, Stofftiere und Porzellanpuppen, kreative Kleidung und Taschen, Töpfer- und Korbwaren; es gibt viel Kunsthandwerk aus den verschiedenen handwerklichen Bereichen zu entdecken.

Der Markt soll nicht nur zum Anschauen und Kaufen dienen, sondern auch zum Nach- und Mitmachen anregen. Die Besucher können sich viele Anregungen und Ideen für ihre eigene Bastelwerkstatt holen. Schauen Sie den Handwerkern über die Schulter und kommen Sie mit den Ausstellern ins Gespräch. Hier können Sie fachsimpeln und neue Kontakte knüpfen.

Für die Bewirtung mit Getränken, kleinen Snacks, Kaffee und leckerem Kuchen sorgt der Lions-Club Eberbach. In der Kaffee-Ecke kann man an den bereitgestellten Tischen und Bänken Platz nehmen, sich ausruhen und gemütlich miteinander ins Gespräch kommen. Es werden auch warme und kalte Leckereien für den großen und kleinen Hunger angeboten.

Der Ostermarkt steht unter dem Motto: „Mit neuen Ideen in den Frühling“!

Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken in Eberbach und Umgebung zugute.

Unser Wahlspruch: Aus der Region - für die Region !

Freuen Sie sich auf eine schöne Zeit, beim Eberbacher Ostermarkt!

Der Lions-Club wünscht Ihnen viel Spaß beim Besuch des Ostermarktes in der Stadthalle in Eberbach.

Außerdem sind beim Verkaufsoffenen Sonntag, am 26. März 2017, von 12.30 bis 17.30 Uhr, in Eberbach die Geschäfte geöffnet und weitere Attraktionen in der Innenstadt geboten.

**Das Julian Schunter ARTett bei JazzMe
in Neckargemünd**

Am Donnerstag, dem 23. März präsentiert das Julian Schunter ARTett in der Reihe JazzMe ab 19 Uhr polyphone Köstlichkeiten in der Kundenhalle der Volksbank Neckartal in Neckargemünd.

Das Quartett um Julian Schunter und Paul Stoltze spielt Stücke im Gestus des Cool Jazz und begibt sich dabei auf die Spuren von Lennie Tristano und Lee Konitz, von Gerry Mulligan und Chet Baker. Die beiden Saxophonisten haben sich beim Landes-Jugendjazzorchester Bayern kennen- und schätzen gelernt und spielen gemeinsam auch im Mannheimer Saxophonquartett „SaxShop“. Das Zusammenspiel von Alt- und Tenorsaxophon steht bei diesem Projekt im Mittelpunkt und wird komplettiert durch eine pulsierende, kraftvolle und ebenso feinfühlig Nürnberg Rhythm-Section mit Alex Bayer am Bass und Jan Brill am Schlagzeug. Der Eintritt ist frei.

JazzMe wird unterstützt von der Volksbank Neckartal und aus Mitteln zur Förderung der Kunst des Landes Baden-Württemberg. Weitere Infos unter www.eberbach.de oder www.jazzme.de.

Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

Freitag, 17.03.2017 19.30 Uhr

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibelleseprogramm stützt sich auf Jeremia 5-7.

Sonntag, 19.03.2017 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag mit dem Thema: **Sucht fortgesetzt Gottes Königreich**

Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema: **Warum Bescheidenheit heute noch wichtig ist (Sprüche 11:2)**

Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

Ort: Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

Zur Erinnerung an Jesu Tod

Frieden, Gesundheit und echtes Glück — wünscht sich das nicht jeder?

Schon vor über 2 000 Jahren sagte ein Prophet Gottes eine Zeit voraus, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben würden. Niemand wäre mehr krank. Familien würden sich ihr eigenes Haus bauen, ihr eigenes Land bewirtschaften und die Früchte ihrer Arbeit genießen ([Jesaja 11:6-9; 35:5, 6; 65:21-23](#)).

Jesu Wunder gaben einen kleinen Vorgeschmack davon, wie solche Prophezeiungen weltweit Realität werden. Sein Tod legte die Grundlage für eine Zukunft, in der es nichts mehr gibt, was einem Kummer bereitet. Der Tod Jesu war für die Erfüllung der Versprechen Gottes so wichtig, dass Jesus seinen Jüngern gebot, seines Todes zu gedenken ([Lukas 22:19, 20](#)).

Dieses Jahr fällt die Feier zum Gedenken an den Tod Jesu gemäß dem biblischen Mondkalender auf [Dienstag, den 11. April](#).

Jehovas Zeugen laden sie hierzu recht herzlich ein - Wir versuchen jedem persönlich anzutreffen und eine Einladung zukommen zu lassen.

Weitere Infos & Kontakt: www.jw.org

SG-SV Lobbach

SC Walldorf Safak Spor - SG-SV Lobbach II 3:1 (1:1)

FC Nußloch I – SG-SV Lobbach I 6:2 (5:2)

Die nächsten Begegnungen der Spielgemeinschaft:

19.03.2017 12.45 Uhr, 19.Spieltag Kreisklasse B Heidelberg

SG-SV Lobbach II – TSV Handschuhheim (in Lobenfeld)

19.03.2017 15.00 Uhr, 19.Spieltag Kreisliga Heidelberg

SG-SV Lobbach I – FC Rot I (in Lobenfeld)